

Grenzüberschreitende Sachverhalte

1. Ein US-amerikanischer Staatsbürger ist in Österreich wohnhaft. Er ist für einen internationalen Konzern in Wien tätig und erzielt unselbständige Einkünfte. Daneben hält er noch eine Beteiligung an einer österreichischen GmbH, die regelmäßig hohe Dividenden ausschüttet.
Erläutern Sie anhand dieses Beispiels allgemein die Funktionsweise der DBA. Welche besonderen Schwierigkeiten ergeben sich in diesem Fall?

2. Zwischen Österreich und Staat X besteht ein DBA mit Anrechnungsmethode. X kennt das System der Rückstellungen nicht und anerkennt diese daher nicht.
Der Stpfl A ist in beiden Staaten mit seinem Welteinkommen unbeschränkt steuerpflichtig. Im Jahr 01 bildet A eine Rückstellung für Prozesskosten iHv € 100.000. Im Jahr 02 verliert A den Prozess; er hat die 100.000 zu bezahlen. Annahme: Der Gewinn beträgt in beiden Staaten ohne Berücksichtigung der Rückstellung jeweils 100.000.
Stellen Sie die Auswirkungen der Rückstellungsbildung auf den steuerlichen Gewinn für beide Staaten in den Jahren 01 und 02 dar.

3. Die belgische Holdinggesellschaft SGI gewährt ihrer französischen Tochter (R) ein unverzinsliches Darlehen. An eine Luxemburger Gesellschaft (C), die Anteile an SGI hält, zahlt SGI eine Vergütung für ihre Verwaltungsratsfunktion. Die belgische Finanzverwaltung beurteilt beide Leistungsbeziehungen als nicht fremdüblich: Sie rechnet dem Gewinn von SGI fremdübliche Zinsen für das Darlehen hinzu und versagt die Abzugsfähigkeit der Verwaltungsratsvergütung als unangemessen hoch.

Der EuGH hatte in der Rs 311/08, SGI vom 21.1.2010 zu beurteilen, ob derartige Gewinnberichtigungen mit den Grundfreiheiten vereinbar sind. Erläutern Sie kurz die Entscheidung.

4. Eine österreichische Kapitalgesellschaft schüttet ihre Gewinne an ihre Gesellschafter aus. Unter den Gesellschaftern befinden sich natürliche Personen mit Ansässigkeit in Österreich, in anderen Staaten der EU und in Drittstaaten. Die KeSt iHv 27,5 % wird einbehalten und an das Finanzamt abgeführt.

Wie sind die Empfänger der Dividenden steuerlich zu behandeln?